

Hervorragender Nachwuchs bei der 2. ARHA Futurity

Text: Romana Kerner

Fotos: CK Photographics

Für Reiningfans war es wie im Schlaraffenland: Hervorragende Reining-Pferde wurden von nationalen und internationalen Spitzenreitern vorgestellt. Topspeed, Risiko und Spannung waren vorprogrammiert. In der Organisation lief alles wie am Schnürchen – einzige Überraschung: fast sommerliche Temperaturen. Das hätte Anfang November wirklich niemand erwartet!

Von 31. Oktober bis 2. November wurde zum zweiten Mal in der Geschichte des Österreichischen Reining-Sports die ARHA Reining Futurity für 3- und 4-jährige Pferde auf der Anlage von H&D Schulz in Wr. Neustadt abgehalten. Das Western Trainings Center Western Star präsentierte sich wie gewohnt als hervorragend organisierter Veranstaltungsort: überdachte Reitplätze, geschützte Zuschauerbereiche, TV-Geräte im Saloon mit Liveübertragung der Bewerbe aus der Showarena. Von früh bis spät wurde für das leibliche Wohl gesorgt, und die Meldestelle hatte trotz großem Stress für jeden ein offenes Ohr. Frei nach dem Motto „Nach der Arbeit kommt das Vergnügen“ gab's auch dieses Mal wieder ein Fest mit Livemusik. Und wer sich das Spektakel entgehen lassen musste, hatte die Möglichkeit, zumindest die Bewerbe via LIVE Streaming auf Wittelsbuerger.com im Internet zu verfolgen.

Neben den Futurity-Klassen standen auch die Bewerbe der Show VIII des Austrian Western Star Circuit 2008 auf dem Programm. Insgesamt wurden 149 Pferde für diese Veranstaltung genannt. Das Starterfeld war international: Die Gäste kamen aus Belgien, Deutschland, Italien, Kanada, Polen, Slowenien, Tschechien, Ungarn und USA. Auf den Startlisten fanden sich weltweit bekannte Namen wie etwa Cira Baeck (amtierende NRHA Non Pro Reining Weltmeisterin), Rudi Kronsteiner (amtierender NRHA Open Weltmeister), Jonathan Gauthier (u.a. Nationaltrainer des französischen Teams bei den Weltreiterspielen in Aachen 2006), Volker Schmitt (u.a. Deutscher Reiningmeister 2007). Gerichtet wurde ebenfalls von einem internationalen Team, das aus der Holländerin Rieky Young, dem Kanadier Pierre Quellet und dem Italiener Eugenio Latorre bestand.

Austrian Reining Horse Futurity 2008 – Deckhengstsprungversteigerung

Das vorrangige Interesse dieser Show lag natürlich bei den Futurity-Bewerben: 79 Pferde aus den verschiedensten Linien im Alter von 3 oder 4 Jahren wurden in den NRHA-Klassen Non Pro, Limited Open und Open vorgestellt. Zwei Durchgänge mussten geritten werden, die Scores aus beiden Starts wurden zum Endergebnis zusammengezählt. Bei Gleichstand war das Ergebnis von Go II entscheidend (Tie-Breaker). Über 24.000 Euro wurden als Preisgeld ausbezahlt, und jeder der 6 Futurity Champions bekam eine Lawson Trophy. Ein Überblick über die Futurity Champions 2008 mit Informationen zu Besitzer, Züchter und Abstammung befindet sich am Ende dieses Artikels.

Ein Erfolgs-Déjà-Vu erlebte Max Mammel: So wie im letzten Jahr erritt er zwei Lawson Trophys und wurde somit der erfolgreichste Futurity-Teilnehmer. Costum Gun Smoke führte er zum Champion-Titel in der Limited Open 3-jährig, mit dem Vorjahressieger der Open 3-jährig, Gunners Smokin Oak, gewann er heuer die Open 4-jährig.

Das Ergebnis der Limited Open für 4-jährige Pferde spricht für den Nachwuchs aus dem Hause Schulz. Smart Arrow O Rima, der Vorjahressieger der Limited Open 3-jährig SBH, wurde Champion, Platz 2 belegte Smart N Artful (Besitzer: Helmut Schulz). Beide Quarters wurden von Dennis Schulz geshowt.

Shining Step, vorgestellt von Markus Morawitz, zeigte in beiden Gos der Open 3-jährig konstant gute Leistungen und konnte sich somit gegen die Konkurrenz durchsetzen.

In der Non Pro Futurity begeisterte Cira Baeck mit ihren Pferden und mit Reining vom Feinsten. Auf Gumpy Grumpy BB schoss sie zum Championtitel für 4-jährige. Im Bewerb für 3-jährige lag sie nach dem 1. Go mit großem Abstand vorne. Ein 0-Score im Go 2 verhinderte schließlich einen Doppelerfolg. Der Futurity Champion ging an Lisa Pichler und Dun It Magic Solo.

Zugunsten der Futurity 2009 konnte bei einer Deckhengstsprung-Versteigerung von 50 Hengsten mitgeboten werden. All jene, die noch nicht ersteigert wurden, sind um 50% der Decktaxe erhältlich. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Internetplattform der Austrian Reining Horse Association (ARHA) unter www.nrha.at.